



# erinnern – verstehen – anerkennen migration und geschichte

5. Tiroler Integrationsenquete

Donnerstag, 30. Oktober 2014, 14:00 bis 21:00 Uhr

Innsbruck, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Großer Saal

Vor 50 Jahren unterzeichnete Österreich ein Abkommen mit der Türkei zur Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte, zwei Jahre später eines mit Jugoslawien. Seither hat Migration vielfältige Spuren hinterlassen und ist Teil der Tiroler Geschichte: Menschen sind gekommen, um zu arbeiten und haben hier eine neue Heimat gefunden.

Was aber wird von dieser gemeinsamen Geschichte erinnert? Wo finden sich Dokumente und Unterlagen aus dieser Zeit? Was erzählen ZeitzeugInnen? Und wer bewahrt diese Erinnerungen? Das Verstehen und Anerkennen dieser Geschichte als gemeinsame und das Teilen von gemeinsamen Erinnerungen ist wichtig für die Wahrnehmung von Zugewanderten als Teil unserer Gesellschaft, für ihre Identifikation mit ihr und damit für ein funktionierendes Zusammenleben.

Die 5. Tiroler Integrationsenquete nimmt das Thema auf, um den Geschichten von ehemaligen ArbeitsmigrantInnen und ZeitzeugInnen aus der Aufnahmegesellschaft Raum zu geben, Bewusstsein dafür zu schaffen und so neue Perspektiven auf eine gemeinsame Geschichte zu ermöglichen.

## Vorläufiges Programm

- 14:00 Uhr **Keynote**  
**Begrüßung und Einführung**  
**Migration und Integration als Herausforderung in Geschichte und Gegenwart – die deutsche Erfahrung** Prof. em. Dr. Klaus Bade, Historiker – Migrationsforscher – Publizist – Politikberater, 2008-2012 Vorsitzender des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration  
**Migration erinnern in Tirol?** Statements und Diskussion
- 18:00 Uhr **Pause** Buffet im Foyer
- 19:00 Uhr **Zusammenfassung/Überleitung**  
**Erfahrungen aus dem Projekt „Erinnerungskulturen - Dialoge über Migration und Integration in Tirol“**  
**Migration gemeinsam erinnern** Einladung zum Erzählen
- 21:00 Uhr **Gemütlicher Ausklang**

### Die Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von

Land Tirol, JUFF-Fachbereich Integration; Stadt Innsbruck, MA III –Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Zentrum für MigrantInnen – ZeMIT; Tiroler Integrationsforum; Haus der Begegnung



**INNS' BRUCK**

**ZeMIT**  
Zentrum für MigrantInnen in Tirol



**HAUSDERBEGEGNUNG**



## Anmeldung

Die Teilnahme an der Enquete ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um eine Anmeldung bis zum 16. Oktober im Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck, Tel 0512 / 587869 oder [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at)

### Projekt Erinnerungskulturen

Die Enquete wird in Kooperation mit dem Projekt Erinnerungskulturen durchgeführt, das Geschichten der Tiroler Arbeitsmigration in drei Gemeinden dokumentiert und diese nutzt, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, abseits von gängigen Integrationsdebatten. Weitere Infos: <http://www.zemit.at/de/projekte/erinnerungskulturen.html>  
Das Projekt Erinnerungskulturen wird finanziert von:



**INNS' BRUCK**



Kofinanziert vom Europäischen Integrationsfonds.